



Herzlich Willkommen!



Einführung in die Naturräume Hiddensee, sowie wichtige Informationen und Einweisung zur biologische Station



Insel Hiddensee – Allgemeines, Entstehung & Natur



Allgemeines zur Insel Hiddensee

Einwohnerzahl: ca. 900

Länge: 16,8 km

schmalste Stelle: 250 m

breiteste Stelle: 3,7 km

Fläche: 18,6 km²

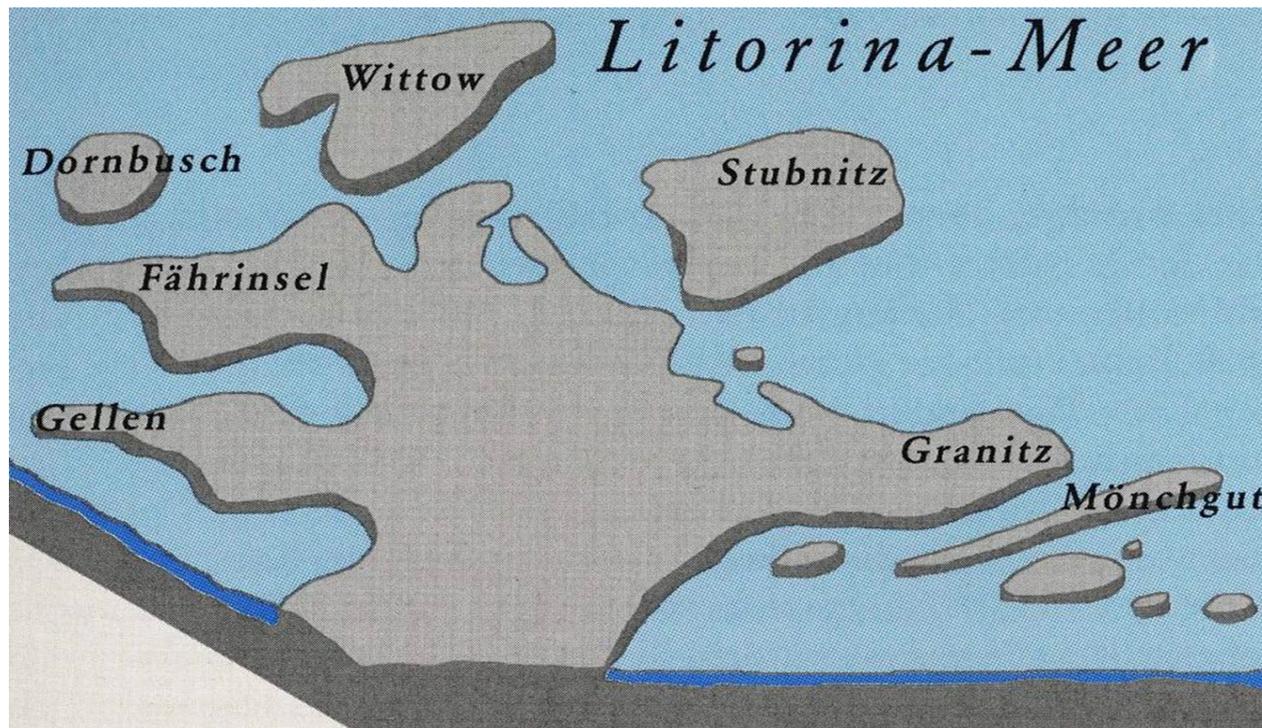
Ortschaften: Grieben, Kloster, Vitte,
Neuendorf

höchste Erhebungen: Bakenberg und
Swanti ca. 72 m, Schluckwiek ca. 70 m

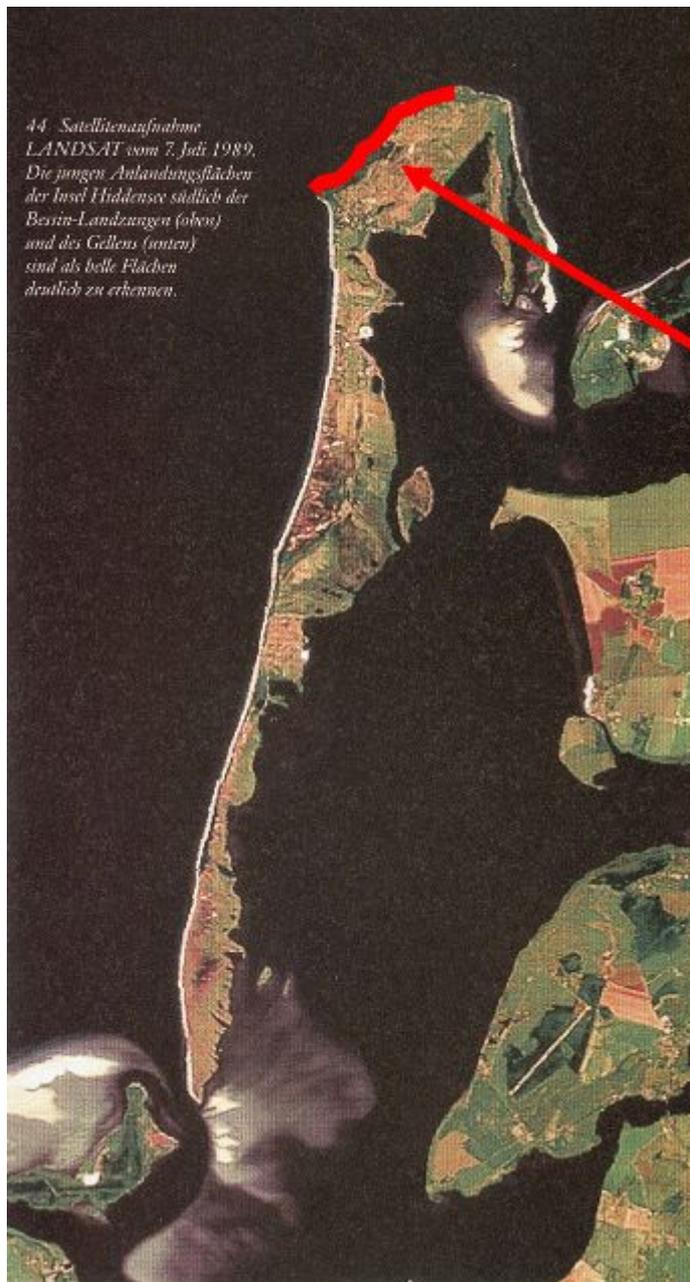


Quelle: Wikipedia/NordNordWest

Entstehung der Insel Hiddensee: Vom Festland zur Insel



Aus: Möbus 2001: ca. 2000 B.C.



Hiddensee in der Gegenwart

Dornbusch

Abbruch der Steilküste

Materialmenge etwa 30.000 m³
pro Jahr



April 2000
ca. 60.000 m³



Juni 2000
weitere 60.000 m³



Hiddensee in der Gegenwart



Bessin: Windrichtung W-SE

Neuanlandung nach
Abtransport des Materials aus
den Abbrüchen

Wachstum: etwa 30m pro Jahr







Januar 2009

44. Satellitenaufnahme
LANDSAT vom 7. Juli 1989.
Die jungen Anlandungsflächen
der Insel Hiddensee südlich der
Bertin-Landzungen (oben)
und des Gellens (unten)
sind als helle Flächen
deutlich zu erkennen.



Hiddensee in der Gegenwart

Neuanlandung nach
Abtransport des Materials aus
den Abbrüchen

Gellen: Windrichtung N oder O

Wachstum: etwa 3m pro Jahr



Quelle: Martin Schnittler

Geschichte der Biologischen Station Hiddensee



1930: Gegründet von Botaniker Prof. Dr. Erich Leick als ökologische Forschungsstation, vorwiegend Forschung auf dem Gebiet der terrestrischen Pflanzenökologie und Brackwasserbiologie



Geschichte der Biologischen Station Hiddensee



Vogelwarte Hiddensee 1936 -2007
(ehemalige Pension „Haus am Meer“)

1936: Gründung der Vogelwarte Hiddensee als dritte deutsche Vogelwarte

1992: Gründung des Instituts für Ökologie aus allen wissenschaftlichen Einrichtungen, Forschungsgebiet: Brackwasserbiologie

1992: Ausgliederung der Vogelwarte

1998: Ausgliederung der Biologischen Station

2005: Schließung des Instituts.

2007: Umzug der Vogelwarte nach Greifswald

Heutige Funktion der Biologischen Station



Doktorandenhaus (ehemaliges Sommerhaus Gehlen, Architekt Max Taut)



1. Kurs- und Exkursionsstandort

- Kurssaison ganzjährig, jährlich etwa 50-60 Kurse
- **Biologische Kurse** sowie weitere „geländeorientierte“ Kurse überwiegen
- Daneben Seminare, Arbeitsgruppentreffen, **nationale und internationale Workshops**
- Die meisten Kurse: **Universität Greifswald**
- Kurse **anderer Universitäten** (In- und Ausland)
- Sowie **nicht-universitäre Kurse** (z.B. Schulen (Leistungskurse), Lehrerfortbildung, Floristen-Treffen)

2. Forschung



Quelle: Sven Dahlke

Schwerpunkt 1: Gewässerökologie

- Unterwasservegetation, v.a. Armleuchteralgen (Characeen)
 - ***Chara horrida***, Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern: Kategorie 1
- trophische Interaktionen in den Boddengewässern

Die Vegetation wird in den flachen Bereichen vom Boot aus und durch Schnorcheln kartiert, in tieferen Bereichen durch Forschungstaucher



Nahrungsnetz der Boddengewässer

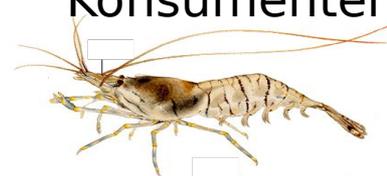
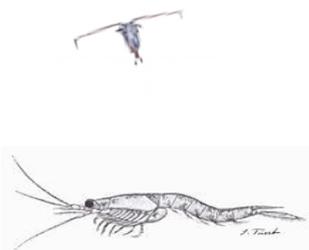


Bindeglied 

Nahrungsquellen:

Primäre Konsumenten:

Sekundäre Konsumenten:



Pelagial

Epibenthos

Benthos

Kohlenstoff 



2. Forschung

Schwerpunkt 2: Küstendünenheide



- **Einfluss von Nutzungsänderungen** (v.a. Beweidung) auf Vegetations- und Landschaftsentwicklung
- Veränderung der **Biodiversität** (Insekten) in Abhängigkeit von der Nutzung
- Biodiversität und **Management von Salzgrasländern, Trockenrasen und Dünenheiden** im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft



Calluna vulgaris
Besenheide



3. Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit auf Hiddensee

- Enge Verzahnung von Forschung und Anwendung
- Betreuung der Naturschutzgebiete
- Enge Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt
- Vorträge, Exkursionen; jährlich: Heidetage

3. Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit auf



Die Hiddenseer Heideflächen werden heute wieder mit Schafen beweidet. Astrid Köppler hat in ihrer Diplomarbeit für diese Wanderschäferei ein ökologisch-ökonomisches Konzept erarbeitet.



3. Naturschutz- und Öffentlichkeitsarbeit auf

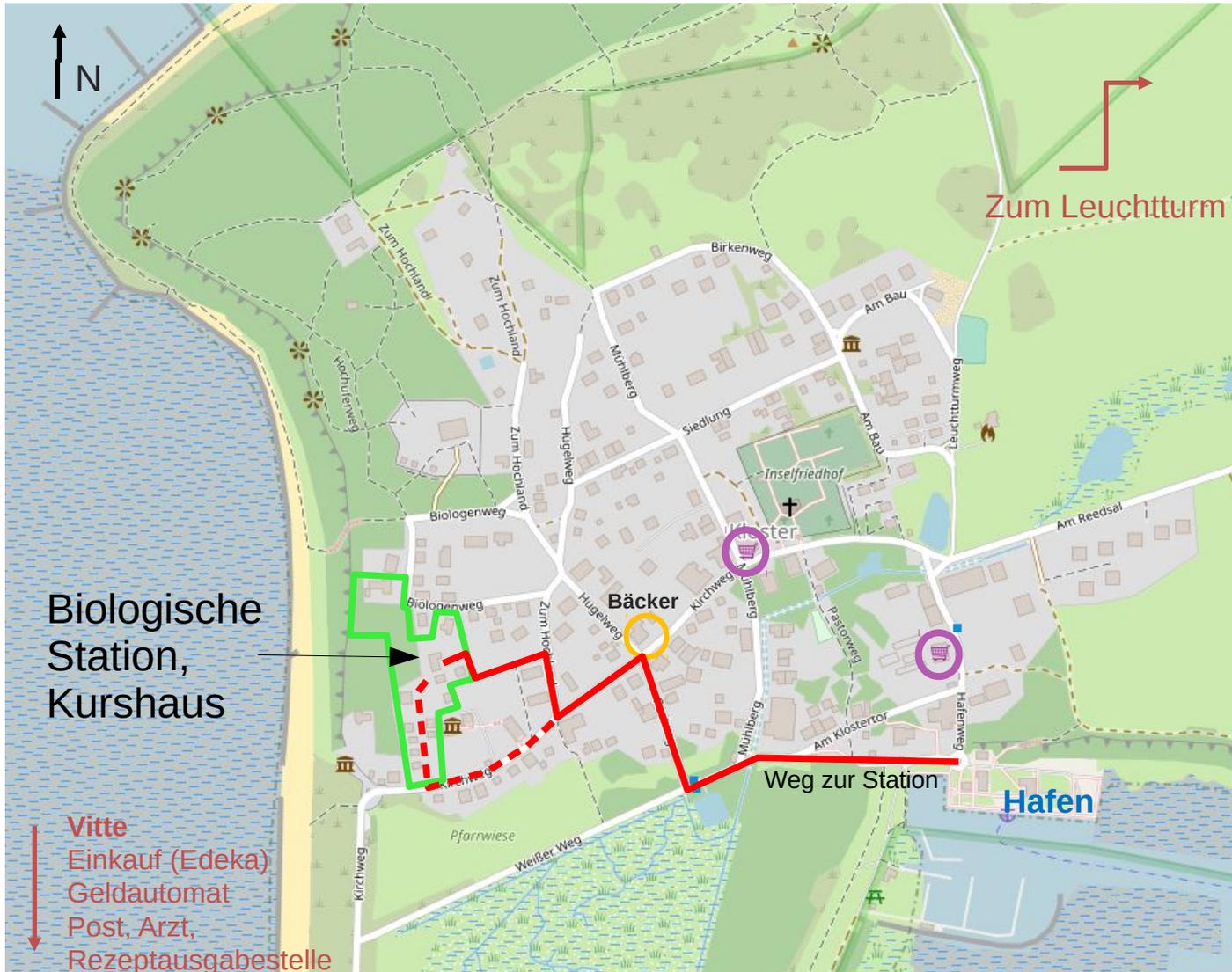


Pflegemaßnahmen im NSG Dünenheide



Praktisches zum Aufenthalt an der Biologischen Station Hiddensee “BSH”

- Was ist wo?
- Bungalows
- Kursküche
- Kurshaus
- Müllentsorgung
- Im Brandfall/Medizinische Hilfe
- Sicherheit im Labor/Gelände
- Abreise
- Schlüssel und Bettwäsche/ Organisatorisches



Was ist
wo in
Kloster?



Was ist wo auf der Biologischen Station?

Bungalows



Bungalows - Heizung

on/off

Temperatur



Heizung im Zimmer

on/off



Heizung im Bad

Kursküche



- Induktionsherd
- An-/Aus-Schalter neben der Eingangstür
- Bei Doppelbelegung: bitte Rücksichtnahme!



Kurshaus – Seminarraum und Labor



Kurshaus, Baujahr 1934

- **WLAN-BSH:** Passwort liegt aus
- **Literatur:** kann auf Nachfrage ausgeliehen werden
- **Mikroskope:** nach Gebrauch reinigen
- **Präsentations-Technik:** Einweisung durch das BSH-Personal
- Bei Nachfragen oder Problemen an BSH-Mitarbeiter wenden



Außengelände



Grillplatz
Quelle: Lioba Ufer

- Bitte keine Steine, Müll, Zigarettenkippen etc. auf dem Gelände liegenlassen
- Fahrräder abschließen
- Ab 22 Uhr gemäßigte Lautstärke (Ortssatzung)
- Kein offenes Feuer erlaubt!
- **Grillplatz:** Grillen ist nur hier erlaubt.
- Nach dem Grillen bitte aufräumen, Rost abwaschen, Glut löschen & Grill säubern

Müllplatz



Papier

Restmüll

Biomüll

Wertstoffe

Glas (graue Kiste)



Brandverhütung

- Rauchverbot in allen Räumen der biologischen Station
- Vorsicht mit Kerzen
- Grillen ist nur auf dem Grillplatz gestattet!
- Kein Lagerfeuer!
- Bitte Brandschutzordnung lesen. Diese liegt in den Willkommensmappen aus.



Im Brandfall

- **Ruhe bewahren**
- **Brand melden** – lautes Rufen / **112**
- **In Sicherheit bringen** – Türen schließen, zum Sammelplatz begeben.
(Fluchtweg von oberer Etage im Doktorandenhaus durch Zimmer 3 über die Dachterrasse)
- **Menschenleben geht vor Brandbekämpfung!**
- **Brandbekämpfung** mit geeigneten Mittel aufnehmen: Feuerlöscher (alle Pulver), Wasser, Sand, Decken
- MitarbeiterInnen der BSH informieren
- Bis Eintreffen der Feuerwehr leiten die zuerst eintreffenden BSH-MitarbeiterInnen oder der Kursleiter die Brandbekämpfung!

Im Brandfall

Feuerlöscher befinden sich:

- im Eingang zum Seminarraum,
- im Eingang zum Kurslabor
- im Eingang der Studentenküche
- im Doktorandenhaus oben und unten an der Treppe
- außen an Südhaus und Ungerhaus
- außen am Sanitärgebäude





Im Brandfall

E-Anlage, Sicherungen, Gashauptahn abschalten

- **Küche:** Sicherungskasten links neben der Eingangstür
- **Kurshaus:** Sicherungskasten neben Laboreingang
- **Doktorandenhaus:** Sicherungskasten im großen Raum im Erdgeschoß
- **Gashauptahn:** gelbe Leitung an Außenwand von Doktorandenhaus Nordseite, am Kurshaus Südgiebel (gegenüber vom Küchenbungalow)

Im Brandfall





Medizinische Hilfe

- **Sanitätskästen** in Seminarraum, Kurslabor, Küche, im Doktorandenhaus (Hauptraum unten)
- **Rettungsdienst 112**
- Vorfälle / Verletzungen, Entnahme von Materialien aus den Sanitätskästen an BSH-Team melden
- **Arzt** und Rezeptausgabestelle in Vitte
- Alle weiteren wichtigen Informationen und **Telefonnummern** befinden sich in der Willkommensmappe.



Sicherheit im Kurslabor



Quelle: pixabay/jarmoluk

- Betreten der Räume nur mit **festen Schuhen**
- Reagenzien bitte nicht mit dem Mund pipettieren!
- Mikroskope nach Benutzung reinigen, vor allem bei Salzwasser
- **Augendusche** an der Spüle
- **Glassabfall bitte** in den gekennzeichneten Mülleimer entsorgen
- Labornutzung ist nur in nüchternem Zustand gestattet.



Sicherheit im Gelände



Quelle: Freddie

- Immer festes, geschlossenes Schuhwerk tragen.
- Ausrüstung wettergemäß:
Regen-, Wind- und Sonnenschutz
- Ausreichend Wasser und ggf. Proviant mitnehmen
- Umfassende Einweisung wird im Gelände vor Beginn der Exkursion/Pflegeeinsatz/ Geländearbeit erfolgen!!!



Sicherheit im Gelände

Kreuzottern



Quelle: Frank Martitz

- Im Gelände immer festes, geschlossenes Schuhwerk tragen.
- Schlangen nicht anfassen!
- Im Gelände Augen offenhalten und schauen wo man hin tritt.
- Bei Biss: ruhig verhalten und eintreffen des **Arztes** abwarten.

Sicherheit im Gelände

Zecken



Quelle: pixabay/Meli1670

- Schnelles Entfernen;
Zeckenkarten liegen in Sanitätskästen
- Nach Zeckenbiss Stelle bitte beobachten: roter Kreis um Bissstelle bzw. leichtes Fieber
→ **Arzt**
- Merkblatt liegt in Willkommensmappe und im Flyerständer aus



Sicherheit im Gelände

Fuchsbandwurm



Quelle: Theodor Fiedler

- Viele Füchse auf Hiddensee
- Kräuter, Beeren, etc. gut abwaschen bzw. abkochen.
- Merkblatt liegt in Willkommensmappe und im Flyerständer aus



Abreise

- **Absprache Abreisetermin** (ggf. mit KursleiterIn)
- **Reinigung** -> in Willkommensmappe nachzulesen
- optional: Eintrag ins **Gästebuch**
- **Schlüsselabgabe** (je nach Absprache persönlich oder in den Schlüsselbriefkasten der roten Werkstatttür)
- **Handwagen** für Gepäck?
 - Bitte umgedreht und angeschlossen am Hafen zurück lassen!



Organisatorisches

- **BSH-Notfallhandy:** Nummer wird bei Anreise mitgeteilt bzw. findet sich in den Willkommensmappen
- **Kurtaxe** (Absprache mit KursleiterIn)
- **2 Schlüssel** pro Bungalow
 - Passen auch in Kursküche
 - Unterschrift für den Schlüssel
 - Abgabe am Abreisetag



Organisatorisches

- **Bettwäsche**
 - Persönlich mitgebrachte Bettwäsche kann benutzt werden (Aus hygienischen Gründen bitte keine Schlafsäcke!)
 - Bettwäsche plus Handtücher werden auch durch BSH bereit gestellt (15 € pro Set)
- **Handwagen**
 - 5 Handwagen mit BSH Kennzeichnung
 - Stehen nur nach Rücksprache zur Verfügung!



Coronaregeln

Bitte die aktuell gültigen Regeln beachten:

<https://www.uni-greifswald.de/universitaet/information/aktuelles/faq-zur-corona-pandemie/>

<https://www.seebad-hiddensee.de/corona/>



Schöne Tage auf der Insel Hiddensee!

